

PRESSEMITTEILUNG

Wassermeister Philipp Arnoldt trägt Sorge für unser wichtigstes Lebensmittel

Bad Soden am Taunus, 01. Oktober 2024. Seit 2021 leitet Philipp Arnoldt das städtische Wasserwerk. Seit vergangener Woche darf sich der gelernte Anlagenmechaniker offiziell „Geprüfter Wassermeister“ nennen.



Darauf kann Philipp Arnoldt zu Recht stolz sein: In der vergangenen Woche wurde ihm der Meisterbrief zum Geprüften Wassermeister durch die IHK-Wiesbaden überreicht. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Pressekontakt:
E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

Geprüfter Wassermeister

Zweieinhalb Jahre dauerte die berufsbegleitende Ausbildung mit Unterricht am Freitagabend und Samstagvormittag. Von zwölf gestarteten Kursteilnehmern legten immerhin zehn so wie Philipp Arnoldt am Ende die Meisterprüfung ab.

Vielseitiges Wissen gefragt

An Ausbildungs- und Weiterbildungsnachweisen mangelt es dem jungen Wassermeister wahrlich nicht: Nach der Ausbildung zum Anlagenmechaniker, legte er 2019 die Meisterprüfung im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk ab. Da er 2021, bevor er seine Arbeit bei den Stadtwerken Bad Soden am Taunus begann, noch nicht recht wusste, in welche Richtung seine berufliche Laufbahn gehen könnte, hängt er kurzerhand noch berufsbegleitend eine Weiterbildung zum Betriebswirt dran. „Ich musste meiner Frau dann versprechen, dass es das mit den Weiterbildungen erstmal gewesen ist. Sie musste nämlich meine Lernphasen und den damit verbundenen Stresspegel aushalten“, erklärt der 33-Jährige, der seit 2021 stolzer Vater eines kleinen Sohnes ist, mit einem Augenzwinkern. Und natürlich war es dabei nicht geblieben, aber mit der Prüfung zum Wassermeister soll es das jetzt auf jeden Fall erstmal gewesen sein.

Basiswissen für den Quereinsteiger

„Da ich offiziell als Quereinsteiger gelte, war die zusätzliche Qualifikation für mich sehr lehrreich. Wassergüte, Filtration, Desinfektion, Entsäuerung – all das habe ich in der Ausbildung in dieser Tiefe neu betrachtet. Zudem habe ich mein Wissen über Pumpen, Druckverlustberechnung und Energieverbrauchsrechnung ausgebaut und mir ein breites Wissen in Bezug auf die Wassergewinnung mit den nötigen geologischen und hydrogeologischen Grundlagen angeeignet“, berichtet Arnoldt. Inhalt der Ausbildung zum Wassermeister sind auch der Bau von Brunnenanlagen, der Betrieb und die Instandhaltung von Wasserfassungsanlagen oder der Umgang mit Trinkwasserschutzgebieten.

Hohe Anforderung an die Wasserwirtschaft

Die Anforderungen an die Wasserwirtschaft haben sich in den letzten Jahren verändert und Anpassungen in diesem Bereich können nur langfristig erfolgen. „Mein Ziel ist es, die Bad

Sodener Wasserversorgung bis zum Jahr 2030 bereit für die Zukunft zu machen“, erklärt Arnoldt selbstbewusst. „Mit der Erneuerung unseres Leitsystems und einer eigenen Glasfaserleitung, die uns vom öffentlichen Netz unabhängig macht, haben wir schon wichtige Prozesse auf die Schiene gesetzt.“ Viele weitere Projekte stehen in den kommenden Jahren aber noch an. Alle Wasserwerke, Hochbehälter, Pumpen, Aufbereitungsanlagen und das Rohrnetz müssen Instand gehalten, gewartet oder teilweise erneuert werden. Die Bad Sodener Wasserwirtschaft befindet sich in einem stetigen Kreislauf, der auch durch neue Gesetzgebungen und Verordnungen nicht weniger komplex wird. Für all diese Aufgaben ist Philipp Arnoldt bestens gerüstet und trägt Sorge für unser Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.